

Dormagazin

Ausgabe August 2024

Das Stadt-Magazin



Eselpark Zons
Kai Havertz'
Herzensprojekt

**Ordnung sorgt für
mehr Gelassenheit**

**Teilzeitreisender –
Schöne Kurztrips**

**Mit Vollgas zum
nächsten Sieg**

Ausbildungsstart
1. August

2-in-1 Notebook/Tablet
Fahrtkostenzuschuss
13 Gehälter

**Auszubildende gesucht.
Jetzt bewerben.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Quelle: trendence Schülerbarometer 2024,
www.arbeitgeber-ranking.de/rankings/schueler

VR Bank eG
Lindenstraße 5
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 3968-0

Online bewerben unter:
www.vrbankeg.de/ausbildung



VR Bank eG
Wir für Sie in Ihrer Region.

Inhalt

Kurz & Knackig	4
Mit Ordnung zu mehr Gelassenheit	6
Max Revé: „Musik erzählt Geschichten“	8
Dormagener Künstler Coskun Quindt stellt aus	10
Lieblingsorte in Dormagen	12
Herzensprojekt: Kai Havertz unterstützt den Eselpark	14
Einmal um die Welt	16
Vom Extremismus zur Prävention	18
Mit Vollgas zum nächsten Sieg	20
Kabarett-Reihe mit den Top-Stars der Szene	22
Die Falken – Mehr als nur ein Zeltlager	24
Zwischen Schmerz und Poesie	26
Mit Mann und Axt fing Alles an	28
Dormagener beim 80. D-Day Jahrestag in der Normandie	30

IMPRESSUM

Herausgeber: Druck + Verlag Josef Wegener GmbH
Römerstraße 18, 41539 Dormagen, Telefon 02133/256040
E-Mail: dormagazin@schaufenster-online.de

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:

Verlagsleitung: Marc Jacobi

Redaktion: Amelie Vallbracht **Anzeigen:** Holger Pissowotzki

Satz, Layout und Anzeigen: studio93 GmbH, Neuss

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Düsseldorf

Titelfoto: Kai Havertz Stiftung

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Urheberrechte liegen beim Verlag.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nun ist es schon ein Jahr her, dass das erste Dormagazin unter meiner Federführung erschienen ist. Die Zeit rennt. Ich habe im vergangenen Jahr so viele tolle Menschen dadurch kennenlernen dürfen. Für diese Ausgabe durfte ich den elfjährigen Niclas Grutz treffen, der ein Champion im Kartsport ist. Janett Schindler betreibt einen Reiseblog und hat Tipps für Kurztrips im Gepäck. Weiter in die Ferne ging es für Manuel Rasch und Lisa Krumm auf ihrer Weltreise. Die Falken berichten von ihren Abenteuern an der Nordsee. Freizeittipps gibt das Kulturbüro und unsere Fotoseite mit schönen Orte unserer Heimat lädt zu Ausflügen ein. Kunstinteressierte sind in der Galerie Rheinglück richtig. Der Eselpark in Zons liegt nicht nur Leiter Peter Norff sehr am Herzen. Auch Kai Havertz hat in der Zollfeste tierische Freundschaften geschlossen. Historisch wird es bei Egmond Worms und den Reservisten Dormagen. Dass aus einem Schicksalsschlag etwas Positives entstehen kann, zeigt die Geschichte von Beate Wipperfürth-Schmitz. Ordnungsexpertin Carolin Alings zeigt, dass Aufräumen auch Selfcare bedeutet. Während der Coronapandemie gab Max Revé sein erstes Gartenkonzert. Eren Recberlik galt einst als islamistischer Gefährder. Nun war er als Präventionsberater im Jugendzentrum „Die Rübe“ zu Gast.

Bevor Sie nun umblättern und schmökern, möchte ich Ihnen ein Dankeschön aussprechen. Ohne Sie wäre das Dormagazin nicht das, was es ist. Ich freue mich immer über Anregungen und neue Geschichten per E-Mail an dormagazin@schaufenster-online.de. Auf viele weitere Ausgaben!

Herzlichst

Ihre Amelie Vallbracht

Anzeigen

bs
becker+schmitz
www.bs-haustechnik.net
Ihr Partner für
Klimaanlagen
privat und gewerblich!
Rufen Sie uns an!
02133 - 285 18 88
www.bs-haustechnik.net | Becker + Schmitz Haustechnik GbR | Hans-Sachs-Str. 10b | 41542 Dormagen

GEORG & IADAROLA
Als Kfz-Meisterbetrieb bieten wir den Rundum-Sorglos-Service für Ihr Auto.
Besuchen Sie uns!
Autofit Georg & Iadarola
Bunsenstraße 15
41540 Dormagen
Tel. 0 21 33 - 60 416
www.autofit-dormagen.de
info@autofit-georg-iadarola.de

Kurz & Knackig

von Amelie Vallbracht

Hohes Örtchen oder doch ein Stilles Örtchen?



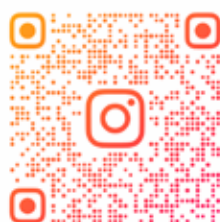
Ein Stilles Örtchen thront auf dem Straßenschild.

In einer kleinen, scheinbar uninteressanten Gasse in der Zonser Altstadt gibt es eine ganz besondere Attraktion zu sehen. Über dem Straßenschild „Hohes Örtchen“ befindet sich eine Miniaturausgabe eines Plumpsklos aus Holz. Sozusagen ein Stilles Örtchen. Wieso? Das weiß keiner. „Ich gehe davon aus, dass irgendein Anwohner das Stille Örtchen auf das Straßenschild gesetzt hat. Das muss schon in den 20-Nuller Jahren oder sogar noch in den 1990er Jahren gewesen sein“, so Thomas Schwabach. Einen Zusammenhang mit der Geschichte des Hohen Örtchens gibt es dabei nicht wirklich. Die Straße war der höchste Ort in der Zonser Altstadt. Dies war besonders bei Hochwasser von Bedeutung, denn dort wurde das Vieh in Sicherheit gebracht. „Vermutlich ist der Name extrem alt (mindestens spätmittelalterlich), für das 18. Jahrhundert ist ‚rohren oerthgen‘ bezeugt. Auch ‚Ort‘ war eine Bezeichnung für höher gelegene Plätze, und wenn ich es richtig in Erinnerung habe, steht ‚Rohr‘ für Stellen, wo sich das Wasser, in dem Fall das Rheinwasser, brach“, so Schwabach. Die Bezeichnung „Hohes“ hatte demnach ursprünglich eine leicht andere Bedeutung, wenn auch beides für hohe Orte steht.

Messe für Familien

Die regionale Familienmesse „famFAIR“ feiert am Samstag, 14. September, von 11 bis 17 Uhr in der Pfarrscheune Zons, Hubertusstraße 1A, Premiere. Die Besucher erwarten Produkte und Kurse von ortsansässigen kleineren Dienstleistern. „Ich freue mich sehr, dass ich eine regionale famFAIR Familienmesse mit lokalen Unternehmen und Dienstleistern in Zons organisieren kann. Ein Herzensprojekt, da ich selbst in Dormagen groß geworden bin und weiß, wie wichtig die Sichtbarkeit gerade auch für kleinere Unternehmen ist oder wie oft Erwachsene etwas für ihre Kinder und sich in der Ferne suchen“, freut sich Organisatorin Birte Michels auf die Messe. Es können Windlichter und Laternen gebastelt, Buttons kreiert und Leckereien verziert werden. Von 13 bis 14 und 15 bis 16 Uhr können insbesondere die kleinen Besucher Zauberstäbe mit Naturmaterialien basteln. Lotus Life Coaching gibt um 14 Uhr einen Vortrag zum Thema „Liebe & Zeit“. Fit mit Isa zeigt um 14.30 Uhr „5 Hebel zu deiner Wunschfigur“ und Selbstverteidigung an. Für das leibliche Wohl während der Messe ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden sich auch im Internet auf www.famfair.de.

Hier geht's zum Instagram-Account.



@FAMFAIR_FAMILIENMESSE



Foto: famFAIR GmbH

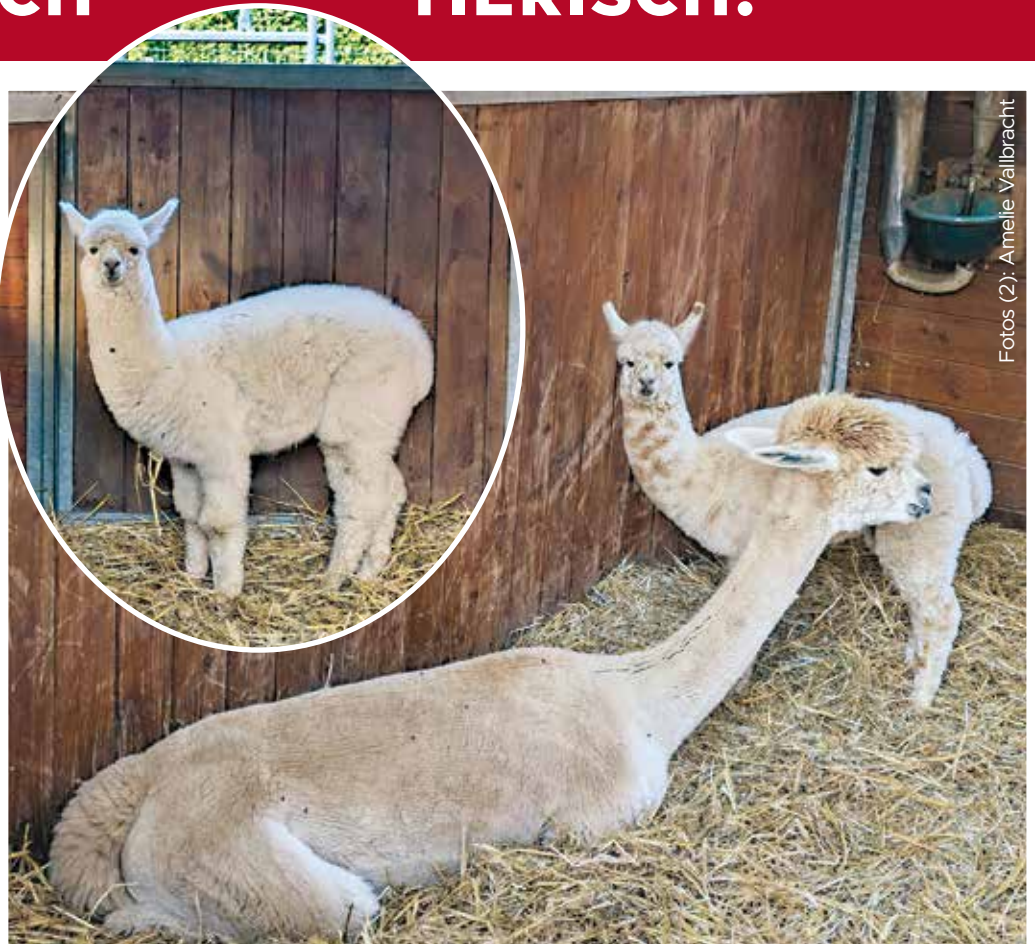
An den Messeständen wird es Vieles zu entdecken geben.

EINFACH

TIERISCH!

Im Jugendhilfezentrum Raphaelshaus sind viele Tiere beheimatet. Als Therapeuten werden Pferde, Ponys, Kamele, Lamas und Co. für die tiergestützte Pädagogik eingesetzt. Seit Februar sind auch Hermine und Lily Teil des Teams. Ende Mai gab es erneut Grund zur Freude. Die beiden Alpakastuten haben Nachwuchs bekommen. Zunächst erblickte der kleine Harry das Licht der Welt. Nur fünf Tage später folgte Dobby. Nach einem zunächst wackeligen Start ins Leben, toben die zwei kleinen Kerle nun, dank viel Pflege und Zuneigung, putzmunter auf der Wiese. Auch in ihrer Herde sind sie mittlerweile gut aufgenommen worden. Neben ihrem Job als tierische Therapeuten bleibt zum Glück noch genügend Zeit zum Spielen. Auch die Kinder und Jugendlichen sowie die Mitarbeiter des Raphaelshauses haben die flauschigen Vierbeiner schon ins Herz geschlossen. Kein Wunder bei den großen Kuleraugen!

Dobby und Harry haben sich schon gut im Raphaelshaus eingelebt.



Fotos (2): Amelie Vailbracht

Anzeige



Man muss sich auch was gönnen können!

Leckeres Essen, gute Weine & tolle Events! Schauen Sie auf www.friedestrom.de!



Hotel „Schloss Friedestrom“ & Restaurant „Zum Volksgarten“ - Parkstraße 2 - 41541 Dormagen / ZONS - www.friedestrom.de

Mit Ordnung zu mehr Gelassenheit

Wer kennt sie nicht, die Chaiseen und Problemschubladen Zuhause? Ein paar Handgriffe, ein bisschen mehr Struktur und schon sieht es ganz anders aus. Wenn da die fehlende Zeit nicht wäre. Dabei ist der Aufwand gar nicht groß. Das weiß auch Carolin Alings. Die 37-Jährige ist ausgebildete Ordnungsoachin.



HYGGE & ORDNUNG

meine Liebe zum Einrichten mehr nutzen kann. So

Anfängen. Mit der Sanierung des eigenen Hauses in Stürzelberg hat sie sich zusammen mit ihrem Mann einen echten Lebenstraum erfüllt. Gleichzeitig wächst bei Carolin Alings der Wunsch nach mehr Flexibilität im Alltag. „Ich habe mich gefragt, wie ich mein Potenzial und

bin ich im Internet auf die Ausbildung zur zertifizierten Ordnungsexpertin gestoßen.“

Anfang des Jahres wagt Carolin Alings den Schritt in die Selbstständigkeit und gründet „Hygge & Ordnung“. „Ich habe mir mein Hobby zum Beruf gemacht und unterstüt-



Sticker sind gute Alltagshelfer.

Schon als Teenager räumt sie ihr Zimmer immer wieder auf und um. „Ich bin von Natur aus kreativ und ordentlich“, sagt Carolin Alings. Da ist es nicht verwunderlich, dass sie zunächst im niederländischen Enschede Mediendesign studiert und anschließend erst im Marketing, dann in der Modebranche arbeitet. Doch Freunde fragen immer wieder nach Einrichtungstipps. „Renovieren war immer mein Hobby. Leidenschaftlich habe ich alte Möbel hergerichtet und Freunden und Familie geholfen“, berichtet Alings von den

Anzeigen

EIFFAGE ELOMECH-GRUPPE

ARBEITEN BEI DER ELOMECH-GRUPPE

SO SPANNEND WIE DU

Bei der ELOMECH-Gruppe finden Sie herausfordernde und vielseitige Aufgaben in einem modernen und deutschlandweit agierenden Unternehmen der Elektrotechnik. Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Beschäftigungsperspektive. Informieren Sie sich jetzt über Ihre Einstiegsmöglichkeiten.

WIR SUCHEN MONTEURE, OBERMONTEURE, AZUBIS UVM.



www.elomech-gruppe.de/karriereportal

SCHLATTER

SONNENSCHUTZ. TECHNIK. DESIGN

Der Rolladen-Doc

ROLLADEN • MARKISEN

- Reparaturdienst
- Einbruchschutz
- Zeituhren
- Markisen/Tücher
- Rollläden
- Motoren
- Rollos
- Jalousien
- Plissees

weinor RS FACHBETRIEB

Dormagen • Mathias-Giesen-Str. 21 • Tel.: 0 21 33 - 21 01 07 oder 0151-63391932 • Termine nach Vereinbarung.

www.schlatter-sonnenschutz.de

ze Menschen dabei, es sich schön und hyggelig zu machen“, freut sich die 37-Jährige. Der Begriff Hygge stammt aus Dänemark und steht für Gemütlichkeit, Wohlbehagen und Zufriedenheit. Die Ordnungsexpertin unterstützt beim bedürfnisorientierten Einrichten. „Für Kinder zum Beispiel sollen die Malsachen gut erreichbar sein. Sticker helfen dabei, dass Bastelsachen wie Schere oder Stifte immer einen festen Platz haben“, erklärt Alings. Dies erleichtert dann den Familienalltag. Mit gezielten Fragen gelingt es der Expertin die Ordnungsstruktur ihrer Kunden zu optimieren. Auch beim Ausmisten des Kleiderschranks ist sie die helfende Hand: „Gemeinsam schauen wir, welche Sachen dir wirklich gut stehen. Wir stellen neue Outfits zusammen und strukturieren deinen Kleiderschrank. Dafür erstellen wir auch ein Lookbook.“ Denn Aufräumen und Ausmisten bedeutet auch Selfcare. Wer sich von alten Dingen frei macht, lebt entspannter. Bei einer Pro Bono-Aktion des Netzwerkes „Ordnungswelt“ hat Carolin Alings jetzt vier Zeit-



OGS Leiterin Alexandra Ritterbach (li.) freute sich über den Gewinn.

stunden verschenkt. Die OGS in Stürzelberg ging als Gewinner der Verlosungsaktion heraus. Mit einigen Handgriffen strukturierte die Ordnungsexpertin die großen Räume um. „Dies wird die Arbeitsabläufe in der Nachmittagsbetreuung zukünftig erleichtern. Mit Hilfe von Raumtrennern haben wir für die



Carolin Alings gibt auch Tipps für den individuellen Kleidungsstil.

Kinder verschiedene Bereiche geschaffen“, erläutert die Stürzelbergerin. Es sei oft so, dass sich Bedürfnisse ändern, aber die Struktur gleich bleibt. Genau dort setzt die Ordnungsexpertin mit gezielten Fragen bei ihren Kunden an. Nur so wird es hyggelig.

– Amelie Vallbracht

Hier geht's zur Internetseite:



Anzeige

UBIER2
KOSMETIK
Inh. Udo Bünz
Kosmetik
Augenbrauen und Wimpern
Depilation
(Haarentfernung mit Warmwachs)
Maniküre • Pediküre • Make Up
Ubierstraße 2 | 41539 Dormagen
Telefon: 0 2133 | 400 2 666 • www.ubier2kosmetik.de

STICKEREI
HEIKE BÜNZ
Und der Faden läuft und läuft...
41539 Dormagen • Ubierstraße 2
Tel. 0 21 33 - 530 999
www.heikebünz.de

BAUAUSFÜHRUNGEN
Diplom-Bauingenieur Udo Bünz
seit 1921
ub GMBH
UMBAU-, AUSBAU-, REPARATURARBEITEN • KELLERABDICHTUNGEN
ALTBAUSANIERUNGEN • BADSANIERUNGEN • ABRUCHARBEITEN
PFLASTERARBEITEN • MAURERARBEITEN
www.udobünz.de

Bauunternehmen Bünz
seit 1921
103 Jahre 1921 - 2024
Wilhelm Bünz 1921 - 1955
Hans Bünz 1955 - 1989
Udo Bünz 1989 - 2024

Max Revé: „Musik erzählt Geschichten“



„Falling“ kann auf allen Streaming-Plattformen gehört werden.



Aus der Coronapandemie ist auch viel Schönes entstanden. Das zeigt Musiker Max Revé auf wunderbare Weise. Als der Wahlberliner im Lockdown keine Konzerte mehr geben konnte, entstand in seiner alten Heimat ein neues Format: Das Gartenkonzert. Frei nach dem Motto: „Ich bringe Euch mal ein wenig Leichtigkeit vorbei.“

Nun bekam das Gartenkonzert sein Comeback. Max Revé, der eigentlich Maximilian Scholz heißt, ist in Delrath aufgewachsen und immer noch regelmäßig in seiner alten Heimat zu Besuch. In Dormagen macht der Künstler auch seine ersten musikalischen Schritte. In der Musikschule von Peter Josef Schülgen nimmt die Karriere seinen Anfang. Mit seinem Studium in Musikwissenschaften in Würzburg macht Revé sich sein Hobby zum Beruf. Dort erweitert er sein musikalisches Profil in

der Zusammenarbeit mit zahlreichen Künstlern. 2018 verließ er Würzburg, um in Berlin neue musikalische Wege zu gehen. Neben seinem Master der Musikwissenschaft baut er sich ein Netzwerk in der bunten Musikszene Berlins auf und arbeitet seither als Produzent für verschiedene Künstler.

Dabei lernt Max Mörre und Sarah Zein kennen. Für sie produzierte er bereits mehrere Songs und teilt sich beim Gartenkonzert mit ihnen die Bühne. „Wir wollen einfach zusam-

Anzeigen

Streetlife Music Bar

Jeden Mittwoch
„Schnitzeltag“
Jeden Donnerstag
„Burgertag“

Happy Hour bis 22 Uhr
*Alle Cocktails 6,50 €
*ausgenommen die stark alkoholischen Cocktails

Best Burger in Town!

Die Musikkneipe mit

Streetlife Dormagen - Kölner Str. 45 - 41539 Dormagen
Telefon: +0 21 33 21719 68
www.streetlife-dormagen.de - mail@streetlife-dormagen.de

Kappenberg

Inhaber Daniel Fiori

Seit 1946 in Dormagen

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen

- Inspektionen
- HU + AU
- **Wartung aller Fabrikate mit Garantie**
- **Spezialisiert auf VW, Audi, Seat und Skoda**
- Unfall-Reparatur
- **Achsvermessung**
- **Reifen-Service**
- **Autoglas-Service**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Ersatzfahrzeuge**

Langenfelderstr. 2 - 41539 Dormagen
Telefon 0 21 33 / 4 25 25 - Fax 0 21 33 / 4 27 78



Max Revé mit seinen Eltern im heimischen Garten.

mentiere. Es geht auch um Selbstfindung. Darum geht es in meinen teils persönlichen, teils fiktiven Geschichten, die in meinen Songs erzählt werden.“ Gepaart mit der sanften, tiefen Stimme von Max Revé berühren sie auf eine spezielle Art. Beim nächsten Gartenkonzert, das mit Sicherheit folgen wird, wird Max Revé mit seinen Songs bei Familie und Freunden für Gänsehautmomente sorgen.

– Amelie Vallbracht

Hier geht's zu Instagram



men Musik machen“, sagt Revé. Für den Musiker gibt es nichts Schöneres. „Das Besondere an der Zusammenarbeit ist, dass jeder etwas mitbringt. So entstehen tolle Werke. Ich wünsche mir, dass das Gemeinschaftliche auch in den Produktionen hörbar ist“, so der 30-Jährige. Auf der Bühne gelingt es ihnen auf jeden Fall. Die drei sind ein eingespieltes Team und jeder glänzt auch für sich. „Es ist toll hier zu spielen. Die Atmosphäre bei dem Konzert kann man nicht beschreiben“, findet

Mörre, der Kinderlieder für Erwachsene schreibt.

Neben seiner Tätigkeit als Produzent startet Max Revé nun auch ein Solo-Projekt. Kürzlich erschien seine erste Single „Falling“. Der zweite Song kommt auch schon ganz bald. Die Pop/Rock-Songs mit Indie-Charakter erzählen von Geschichten, die Viele nachvollziehen können. Sie sind eine Wohlfühloase. Genau das bedeutet auch der Künstlerna- me Max Revé: Vertrauen. „Es ist eine Reise, bei der ich viel experi-



Fotos (3): Conifera Oscura

Berührende Szenen im Musikvideo zu „Falling“.

Anzeige

Sinus • Noxon • Winora • Exselsior • Victoria • I:sy • Conway • Green's •

HERBSTAKTION!!!

AUF ALLE FALT- UND KOMPAKTRÄDER

Kompakt & flexibel

-10%
(Lagerware)



Wendig & flink

Zuverlässig & wartungsarm

Ökonomisch & leise



Boecker
FAHRRAD

Florastraße 23 • 41539 Dormagen

Telefon 0 21 33 - 33 56

www.fahrrad-boecker.de

• Sinus • Q10 • Winora • Exselsior • Victoria

Q10 • Exselsior • I:sy • Conway • Green's •

Dormagener **Künstler Coskun Quindt** stellt aus: **Vernissage** in der neuen **Rheinglück-Galerie**



Foto: Rheinglück Immobilien

Moderatorin Anja Bezold (li.) und Künstler Coskun Quindt (re.) versteigerten für das Raphaelshaus dieses Bild.

„Abstrakt, leidenschaftlich, kreativ, inspirierend, rastlos - Das sind die Eigenschaften, die meine Kunst ausmachen. Meine Bilder haben Maße von 90 x 90 bis 200 x 200 Zentimeter und sind voller Emotionen und Ausdruck. Als Künstler bin ich stets auf der Suche nach neuen Inspirationen und Herausforderungen. Meine Werke spiegeln meine Leidenschaft und meine Kreativität wider und sollen den Betrachter zum Nachdenken anregen“; beschreibt der Dormagener Coskun Quindt seine Kunst.

Er entwickelte ein eigenes, spezielles Verfahren, das aus Lehm und Acryl Strukturgemälde entstehen lässt. Einige Werke seines künstlerischen Schaffens gab es vor wenigen Wochen an der Kölner Straße 75 im Herzen der Innenstadt zu sehen. Dort schuf Immobilienmakler David Wolny ein ganz spezielles Loftbüro, das so eher in Großstädten wie Berlin, Hamburg oder Köln zu vermuten wäre. Genau die passende Location für eine Vernissage, zu der als Moderatorin auch die städtische Fachbereichsleiterin für Bildung, Sport und Kultur, Anja Bezold, und der Schauspieler und Freund von Coskun Quindt, Dominic Saleh-Zaki, bekannt aus Alarm für Cobra 11 und Verbotene Liebe, gewonnen werden konnten. Dominic Saleh-Zaki ist selbst Künstler und vervoll-

ständigte die Vernissage mit einigen Werken. Längst ist Coskun Quindt, der ein eigenes Atelier in Dormagen betreibt, über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. So stellte der 42-Jährige schon in Haan, Tönisvorst und Meerbusch aus. In Dormagen nahm er mehrmals bei der D'Art-Ausstellung teil und ist Mitglied im Kunstverein Kloster Knechtsteden. Von einem seiner Kunstwerke trennte er sich an diesem Abend noch für einen guten Zweck. Das Bild „Unicorn“ in Pastellfarben mit Swarovski-Steinen brachte am Ende stolze 555 Euro für das Dormagener Raphaelshaus ein. Wer die Kunstwerke in der Galerie Rheinglück sehen möchte, kann über Instagram einen Termin vereinbaren.

– Holger Pissowatzki

Anzeige



Seit 1995 in Dormagen

Dein Fahrradabenteuer – unsere Passion!

RUFA – Dein Fahrradexperte in Dormagen!
Erlebe grenzenlose Freiheit auf zwei Rädern mit unserer exklusiven Auswahl und kompetenten Beratung. Entdecke die Welt des Fahrradfahrens neu – bei RUFA, wo Leidenschaft für Qualität auf Service trifft!

- ✓ Kaufberatung
- ✓ Bike-Leasing
- ✓ Bike-Versicherung
- ✓ Qualitätswerkstatt
- ✓ Probefahrt vor Ort

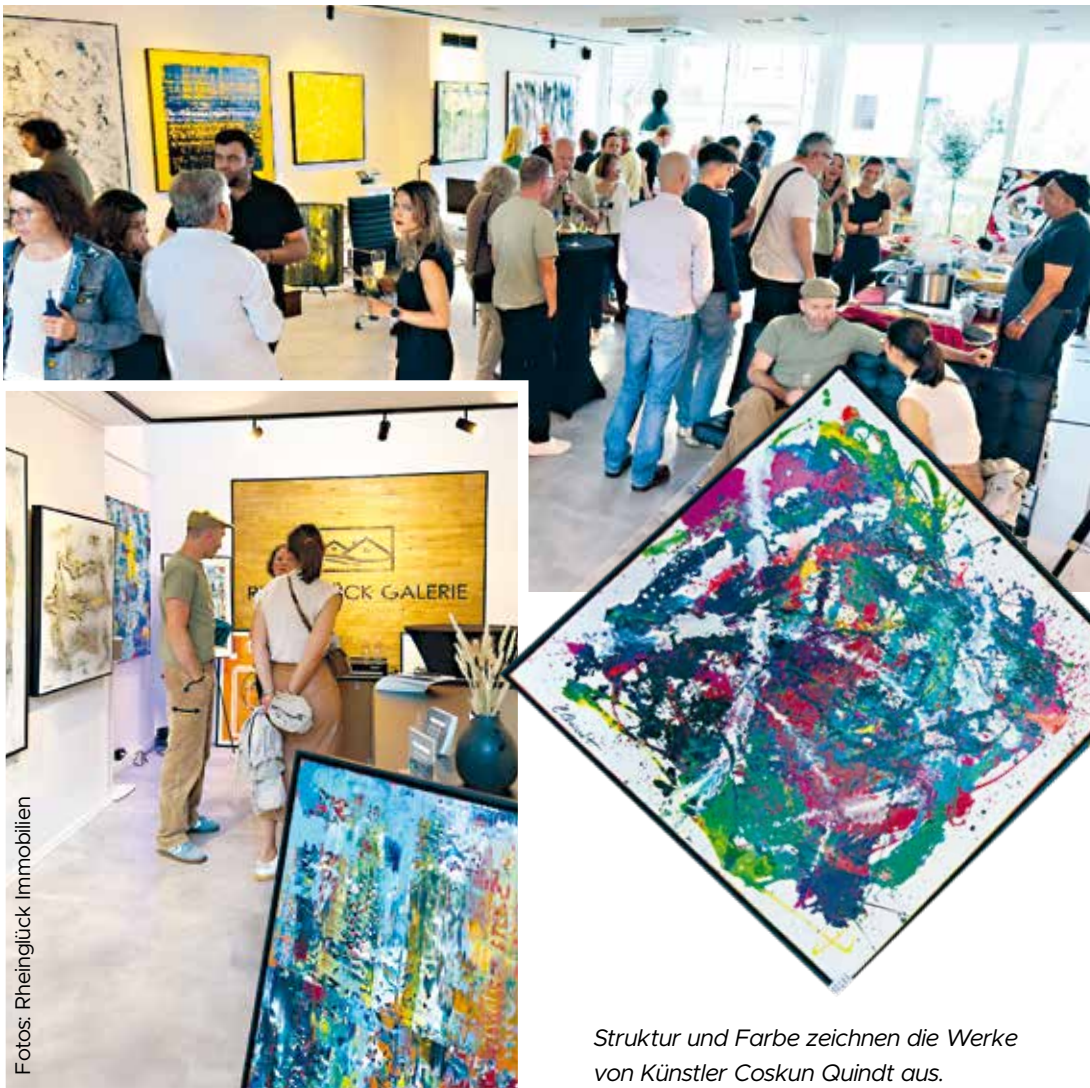
+ 30 Jahre Erfahrung

+ 1.500 Fahrräder im Bestand

Unsere Top-Marken

RUFA-SPORT Teichert GmbH | Kieler Str. 5, 41540 Dormagen
☎ 02133 / 210257 ✉ info@fahrrad-rufa.de 🌐 www.fahrrad-rufa.de 📷 rufa.dormagen



Fotos: Rheinglück Immobilien

Struktur und Farbe zeichnen die Werke von Künstler Coskun Quindt aus.

Zum Künstler:

Name: Coskun Quindt
Alter: 42 Jahre
Familienstand: Verheiratet, zwei Kinder
Geboren: 24.08.1982 in Duisburg
Wohnt in: Dormagen
Homepage: coskunquindt.com

Hier geht's zum Instagram-Account.



Anzeigen

Ihre Adresse für natürliche Schönheit und Gesundheit:

Naturheilpraxis Dormagen
Susanne Puntke

Hautstraffung – Faltenbehandlung

Ihre Schönheit ist bei mir in den besten Händen!

- Z.B. mit:
- Hyaluronunterspritzungen
 - Fadenlifting
 - PRX-T33 Peeling
 - Microneedling/med. Mesotherapie

JETZT NEU!

Polymilchsäure- Behandlungen für Gesicht & Körper

Bitte rufen Sie mich an – ich stehe Ihnen gerne für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung!

Weitere Infos gibt es auch online auf www.naturheilpraxis-dormagen.com

Terminvereinbarung unter:

0 21 33 - 9 28 97 36

Krefelder Str. 5, 41539 Dormagen

The schoo must go on!

Wir machen Ihr Zuhause zur großen Bühne und sorgen für den ganz besonderen Auftritt Ihrer vier Wände.

Besuchen Sie unseren großen Show-Room in Dormagen!

schoo MALERWERKSTÄTTE

Mathias-Giesen-Straße 27 · 41540 Dormagen
 Telefon: 02133 - 43 48 7 · Fax: 02133 - 46 84 0
kontakt@schoogmbh.de · www.schoogmbh.de

Lieblingsorte in Dormagen

Zuhause ist es bekanntlich doch am schönsten. Manchmal geraten die schönen Ecken der Heimat aber auch in Vergessenheit. Daher hat unsere Redaktion bei den Lesern nachgefragt. Herausgekommen ist eine Sammlung von wunderschönen Fotos aus Dormagen. Denn jeder hat seinen ganz persönlichen Lieblingsort.



Die Mitwirkenden der Freilichtbühne fühlen sich an ihrer Spielstätte in Zons pudelwohl. Dort wird regelmäßig geprobt. Der Verein Märchenspiele führt noch bis Sonntag, 19. September, Rumpelstilzchen auf.



Fotos (2): Märchenspiele



Foto: Amelie Vallbracht

Philipp Höveler ist Knechtsteden-Fan. Kein Wunder, denn auf dem Klostergelände gibt es allerhand zu entdecken.

Von Hackenbroich ist es nur ein Katzensprung zum malerischen Schloss Arff. Steffi Genzmer liebt insbesondere den Wald und die Felder mit dem kleinen Kapellchen rund um Schloss Arff. An zweiter Stelle kommen die Buchläden in Dormagen.



Foto: privat

Der schöne Sandstrand am Rhein in der Nähe von Zons ist ein richtiger Geheimtipp, da er leicht versteckt ist. Abends kommen dort oft Zonser zusammen und genießen den schönen Sonnenuntergang. Ein Urlaubsparadies direkt vor der Haustür. Das findet auch Reiseberaterin Svenja Beisheim.



Fotos (2): Frank Böttge



Foto: privat

Christian Gedig liebt die Bank am Bootshaus des Ruderclubs. Sie steht in der Nähe der Piwipp. Ein Ort der Ruhe, wo man herrlich die Seele baumeln lassen kann.

Eine beliebte Laufstrecke bei ambitionierten Sportlern führt vom Zonser Grind immer am Deich entlang bis nach Rheinfeld. Dennis Mosmondor hat im Februar 2021 beim Laufen das Tauwetter genossen und in Fotos festgehalten.



Foto: privat

Die Altstadt in Zons ist eigentlich schon lange kein Geheimtipp mehr und auch bei Touristen sehr beliebt. Doch wenn der Trubel des Tages vorbei ist, kehrt eine idyllische Ruhe ein. Dann schlendert auch Urzonserin Mareike Verbücheln gerne durch die malerischen Straßen der Zollfeste.



Foto: privat

Karibik oder doch Dormagen? Wer die Strandbar am Landgasthaus Piwipp besucht, könnte meinen, er wäre irgendwo in der Südsee. Der perfekte Ort für einen leckeren Drink nach Feierabend. Dort lässt auch Tierportaitkünstlerin Melanie Januszok gerne den Tag ausklingen.



Foto: privat



Foto: Amelie Vallbracht



Foto: Amelie Vallbracht



Foto: Vera Weber

Naturfotografin Vera Weber be gibt sich auf der Suche nach neuen Motiven gerne auf Streifzüge durch die Felder rund um Straberg. „Radtouren oder Spaziergänge durch die Felder rund um Dormagen sind immer lohnenswert“, findet sie. Auch im Mühlenbusch hat die Fotografin schon tolle Motive entdeckt. Gleichzeitig sind die Wälder für Weber ein schöner Erholungsort.

Anzeige

Stelle frei – für dich!

Wir bilden aus: Berufskraftfahrer*innen, KFZ-Mechatroniker*innen, Anlagen-Mechatroniker*innen, Industriekaufleute, Umwelttechnolog*innen und Anlagen-Geräteführer*innen.

Mehr Infos unter:
karriere-egn.de



Wir sind da.

diemitderameise.de

T 02162 376-2197



Herzensprojekt: Kai Havertz unterstützt den Eselpark



Fußballprofi Kai Havertz brennt für seine Sportart.

Sonst würde er wahrscheinlich auch nicht für die Deutsche Nationalmannschaft auflaufen.

Es ist kein leichter Job, den der 25-Jährige hat. Da

braucht es viel Kraft und Unterstützung. Die bekommt Havertz von

seiner Familie und seit einigen Jahren auch von Peter Norff, der den Eselpark in Zons betreibt.

Es sind viel mehr die tierischen Bewohner, die sich gleich in das Herz des Fußballprofis geschlichen haben.

Zusammen mit seiner Frau Sophia hat er drei Hunde. Eigentlich wollten sie nur zwei Hunde haben, aber eine Londoner Nachbarin kam mit ihrem Vierbeiner nicht zu recht. „Eigentlich sollten wir nur bei der Suche nach einem neuen Zuhause helfen. Es

waren auch Interessenten da, die

aber überfordert waren. Dann haben wir uns angeguckt und beschlossen den Hund auch zu behalten“; so Sophia Havertz in einem

Interview mit Kai Pflaume. Nicht ganz unschuldig an Kai Havertz

Tierliebe ist seine Familie. „Zum 18. Geburtstag haben wir meinem Bruder Kai als Familie eine Patenschaft

für zwei Esel geschenkt. Bei der Suche nach einem geeigneten Verein sind wir schnell auf den Eselpark

Zons aufmerksam geworden. So entstand der erste Kontakt zu Peter Norff und dem Eselpark“; erzählt Schwester Lea Havertz. Ein Volltreffer. „Ich hatte keine Ahnung

von Fußball und wusste gar nicht wer er ist, als Lea Havertz anrief“; schmunzelt Peter Norff. Für die Patenschaft kam die ganze Familie

nach Zons zu Besuch. „Kai ist ein absoluter Familienmensch“; so Norff. Von da an kam der Fußballer,

der zu dem Zeitpunkt noch bei Le-

verkusen spielte, nach jedem Heimspiel bei seinen Eseln vorbei.

Der Eselpark ist ein Ort, wo jeder zur Ruhe kommt. „Hier kann jeder einfach er selbst sein“, sagt Norff. So

konnte auch Havertz dort einfach Kai sein. Den Medienrummel hat Norff ganz bewusst von dem Fußballer fern gehalten. „Wenn jemand angerufen und gefragt hat, habe ich immer

gesagt, dass ich keinen Kai kenne. Ich habe noch nicht mal einen Esel, der Kai heißt“; lacht der Eselparkbetreiber. Havertz und Norff verbringen

viel Zeit zusammen. Mittlerweile ist eine tolle Freundschaft entstanden.

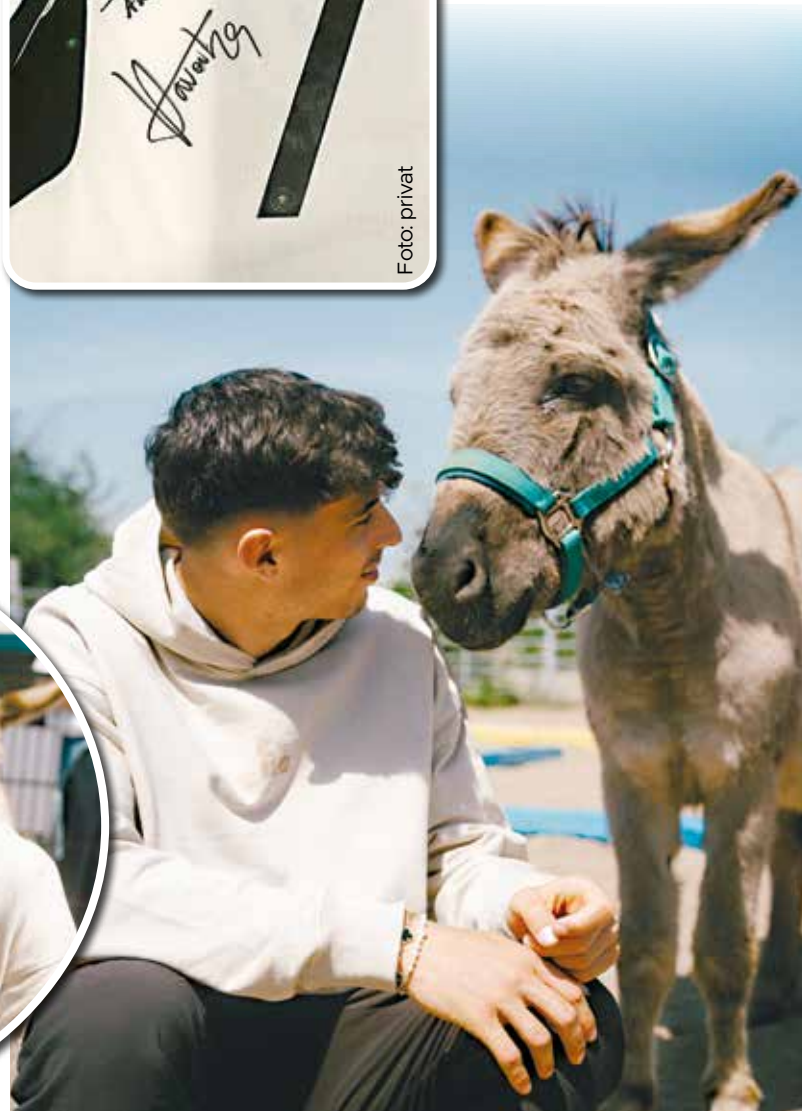
„Eine typische Eigenschaft von Kai ist seine Hilfsbereitschaft“; berichtet Norff. So gründete Kai Havertz die

„Kai Havertz Stiftung“. „Ich weiß, dass ich ein privilegiertes Leben führe und auch deshalb ist es mir wichtig, bereits

früh zurückzugeben und dazu beizutragen, dass Morgen besser als Heute ist“; so Kai Havertz. „Mit meiner



Foto: privat



Der Fußballprofi hat eine ganz besondere Verbindung zu den Eseln.



Fotos (6): Kai Havertz Stiftung



Tierisches Glück im Eselpark.

Stiftung möchte ich die Perspektive wechseln und meine Zeit und Energie abseits des Fußballplatzes und der 90 Minuten am Wochenende investieren, um meinen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Dabei ist mir besonders wichtig, schwächere und benachteiligte Gruppen zu unterstützen und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken.“ Dass die Stiftung

nur im Team funktioniert, ist dem 25-Jährigen klar. Auch dort kann er auf seine Familie zählen und auf Peter Norff, den er gleich zu Beginn in den Beirat holte. „Ich fühle mich sehr geehrt, dass ich ein Teil davon sein darf. Vor Kai ziehe ich wirklich den Hut. Es ist toll, dass er gerade in dem Alter schon so viel an Andere denkt und helfen möchte“, so Norff. Und damit

ist noch lange nicht Schluss. Kai Havertz hat noch viel vor: „Mit meiner Stiftung will ich vom Ich zum Wir. Weil wir zusammen mehr helfen, mehr bewegen und mehr erreichen können.“ Einen Plan für die Zukunft nach seiner Fußballkarriere hat der Sportler auch schon. Kai Havertz träumt von einem Bauernhof für gerettete Tiere, den er zusammen mit Ehefrau Sophia betreiben möchte.

– Amelie Vallbracht



Kai Havertz im Gespräch mit einer Besucherin des Eselparks Zons.

Anzeige

Alle Stationen mit Nano-Versiegelung!



41540 Dormagen, Lübecker Straße 1
(neben dem HIT-Markt)
Tel. 02133 28 77 - 080



41541 Dormagen, Am Wahler Berg 3,
(im Gewerbegebiet Wahler Berg)
Tel. 02133 50 69 - 372
Fax 02133 50 69 - 373



41468 Neuss, Sperberweg 20
(direkt neben McDonalds)
Tel. 02131 36 94 - 420
Fax 02131 36 94 - 421



41564 Kaarst
Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 2
(direkt neben BMW Timmermanns)
Tel. 02131 17 61 - 908
Fax 02131 17 61 - 909



41515 Grevenbroich
Am Rittergut 1 (neben REAL-Markt)
Tel. 02181/42244
Fax. 02181/42282

Blitz Wash

...5 x im Rhein-Kreis Neuss
www.blitzwash.de

Ihr kompetenter Partner
rund ums Auto



Das vielseitige Waschprogramm in unseren modernen, vollautomatischen Textilwaschstraßen lässt keine Wünsche offen.

Wählen Sie das für Ihr Auto optimale Programm aus unserem umfassenden Angebot:

Handvorwäsche, Felgenreinigung, Schaumwäsche mit lackschonenden Textilstreifen, Heißwachskonservierung, Unterbodenwäsche und-konservierung oder unsere Nano-versiegelung.

Für alle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie die Vorteile unserer aufladbaren Kundenkarte!

Gutschein für eine Nano-Wäsche
statt 20,00 €
für nur 14,00 €
Nur bei Vorlage des Coupons!
Gültig bis zum 30.09.2024

Einmal um die Welt



MILES FOR TREES

**VERBESSERT DIE WELT
MIT JEDEM SCHRITT!**



Deutschland, Südamerika, Asien und Europa – überall gibt es viel zu Entdecken. Lisa Krumm und Manuel Rasch haben sich jetzt ihren Traum von einer Weltreise erfüllt. Nach zwei Backpacking-Reisen haben die beiden schon 56.816 Kilometer zurückgelegt. Derzeit touren sie mit dem Camper durch Europa.

Nach einer Abschiedsparty mit Freunden und Familie startet das Abenteuer Weltreise. Zunächst geht es per Flugzeug ins brasilianische Rio de Janeiro. Dort machen Lisa und Manuel eine geführte Tour mit einem Einheimischen durch die Favela Vidi-



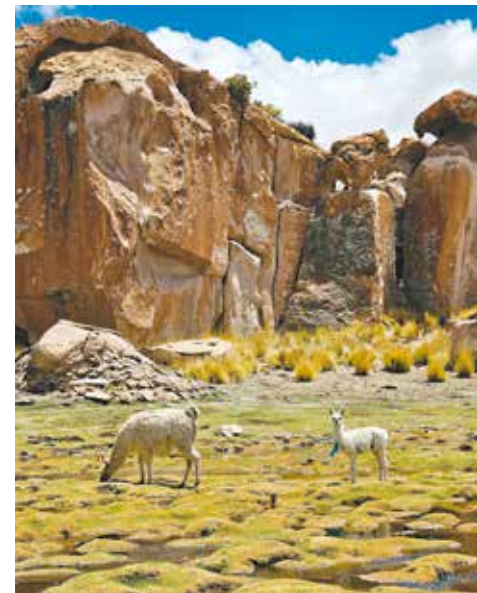
Lisa Krumm genießt die Aussicht vom Trilha Pedra do Telégrafo im brasilianischen Rio.



Sechs-Tages-Wanderung im Himalaya-Gebirge in Nepal.

gal. „Eine verhältnismäßig sichere Favela, da sie nur von einer Drogenbande beherrscht wird. Die Regeln der Drogenbande sind hier das Gesetz, selbst Polizisten sind korrupt und verkaufen Waffen“, erzählt Lisa. Nach so viel Großstadtrummel wurde es Zeit für etwas Natur: Die Iguazu-Wasserfälle. „Eines der schönsten Naturspektakel, die ich je in meinem Leben gesehen habe“, findet Lisa.

Anschließend geht es weiter nach Argentinien. Bei einer Wanderung in Cafayate bekommen die beiden Weltenbummler tierische Begleitung von zwei Hunden. „Die Vierbeiner sind uns einfach gefolgt. Wir dachten, die gehören zu einem argentinischen Pärchen, das wir unterwegs kennenlernten und wollten den Hunden begreiflich machen, dass sie nicht zu uns gehören. Das hat aber nicht geklappt. Wir grübelten also schon, wie wir mit zwei Hunden weiterreisen können“, so Lisa. Zum Glück stellt sich hinterher heraus, dass sie zu einem Campingplatz in der Nähe gehörten. Eine kulinarische Erfahrung machen Lisa und Manuel in Chile: Rotwein mit Cola gemischt. „Das ist definitiv ein Versuch wert“, finden sie. In Kolumbien besuchen Lisa und Manuel eine Kaffeeplantage und lernen dort alles über die Herstellung des beliebten Getränks. „Wir durften sogar selbst mithelfen. Dadurch, dass man weiß, wie viel harte Arbeit hinter einem einzigen Kaffee steckt, schätzt



Alpakas im schönen Bolivien.

man den Kaffee beim Trinken mehr wert“, so Manuel. Allgemein haben die Weltenbummler auf ihrer Reise viel mehr Dankbarkeit entwickelt.

Nach einem kurzen Zwischenstopp in der Heimat reisen sie weiter nach Asien. Auch dort sind es insbesondere die Begegnungen mit den



Fotos (11): privat



Machu Picchu in Peru.

Menschen, die sie besonders prägen. Im Norden von Kathmandu besuchen Manuel und Lisa Agnesa und ihre Familie. Sie kommt ursprünglich aus Manuels Heimatort Tübingen. Die Familie organisiert eine kostenlose Nachmittagsbetreuung für bedürftige Nachbarschaftskinder. „Wir haben mit den Kindern Steine bemalt, worüber sie sich sehr gefreut haben“, berichtet Lisa. „In Asien sind die Menschen viel gelassener, lockerer und freundlicher. Jeder sagt dir dort Hallo. Die Einstellung der Menschen, obwohl es ihnen schlechter geht, als uns in Deutschland,



land, hat mich sehr beeindruckt“, so Manuel. Lisa ergänzt: „Man fühlt sich manchmal ein wenig unwohl mit dem Luxus, den wir in unserer Heimat genießen. Besonders wenn man be-



Gemeinsame Aktivitäten mit Kindern in Kathmandu in Nepal.



Beeindruckende Landschaften in Bolivien.

denkt, dass der Wohlstand Europas teilweise auf Kosten der dritten Welt entstanden ist.“ Dieser Gedanke beschäftigt die beiden auch noch als sie im August erneut für kurze Zeit zurück in Deutschland sind. In Laos haben vorwiegend Kinder in den Restaurants gekellnert. „Eine Kindheit haben die Kinder dort nicht mehr“, so Lisa Krumm. Bereits jetzt, wo sie ein halbes Jahr unterwegs sind, hält Manuel für sich ein wichtiges Learning fest: „Wenn jeder nur eine Kleinigkeit ändert, dann wäre die Welt schon viel lebenswerter!“ Das gelte insbesondere für den Klimaschutz. Dieser liegt Manuel Rasch sehr am Herzen.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist den beiden Zonsern ebenfalls eine Herzensangelegenheit. Daher hat Manuel, begeisterter Ultra Runner, das Projekt „Miles for Trees“ ins Leben gerufen. Für jede gelaufene Mei-

le wird ein Baum gepflanzt. Mittlerweile haben bereits über 1.400 Bäume ihren Weg in die Erde gefunden. Sie stehen nun in Nepal. „Allerdings wurde das Projekt umstrukturiert und kann aktuell über die Plattform Plant for the Planet, über die ich spende, nicht mehr bepflanzt werden. Die Umstrukturierung hat den Sinn, die Bevölkerung mehr und mehr in die Pflanzungen und damit einhergehende Pflege der Aufforstungsflächen einzubeziehen“, erklärt Manuel Rasch. Daher unterstützt der Ultra Runner nun das Projekt „Initiative Berg Bamboutos“ in Kamerun. Denn sein Ziel sind 100.000 Bäume bis 2025. Dafür wird er auch weiterhin auf der Campertour durch Europa viele Laufstrecken unsicher machen. Auch Lisa freut sich schon noch mehr von der Welt zu entdecken und Neues über die verschiedenen Kulturen zu lernen.

– Amelie Vallbracht



Gipfel des Mohare Danda im Himalaya.



Lisa Krumm und Manuel Rasch in der Salar de Uyuni in Bolivien.

Hier
„Miles for Trees“
unterstützen.

Vom **Extremismus** zur **Prävention**

Eren Recberlik wuchs im Kinderheim und in einer Pflegefamilie auf. In seiner Jugend wurde er Mitglied einer kriminellen Bande, bekannte sich zum Islam und wurde schließlich vom Verfassungsschutz als islamistischer Gefährder eingestuft. Jetzt erzählte der 31-Jährige im Jugendzentrum „Die Rübe“ seine Geschichte.



Fotos (3): Amelie Vallbracht

Mitarbeiter der „Rübe“ und Jugendliche mit Eren Recberlik.

In einem katholischen Kinderheim wuchs er nach christlichen Vorstellungen auf. Mit zwölf Jahren erfährt Eren Recberlik von seiner Mutter, dass er Muslim ist. Von seiner Pflegefamilie zieht er zu seiner Mutter. Rückblickend betrachtet Eren es als „größten Fehler meines Lebens.“ Ein halbes Jahr später landete der Jugendliche wieder im Kinderheim. In Mönchengladbach-Rheydt schließt Eren sich einer kriminellen Bande an. Diebstähle, Waffenhandel und weitere Delikte sind keine Seltenheit. Der damals 16-Jährige ist dabei stets auf der Suche nach Zugehörigkeit und Identität. Eren Recberlik glaubt, all das bei den Glaubensbrüdern einer Moschee in Mönchengladbach-Eicken zu finden. Ihre Anhänger sehen sich und ihre Religion als Opfer westlicher Politik. Auch der Intensivstrafäter sah sich als Opfer, das verbindet. Von da an zweigte er heimlich Geld aus den Bandendiebstählen ab für seine Gemeinde. Ein Bandenmitglied verrät Eren Recberlik bei der Polizei. Der Straftäter landet im Gefängnis. Erst am Ende seiner Haftzeit fiel die Ver-



Eren Recberlik gibt Workshops als Präventionsberater und Sicherheitsexperte.

netzung mit dem Islam auf. Mit eingeschmuggelten Mobiltelefonen beschäftigt sich der Inhaftierte mit islamistischer Propaganda. Nach seiner Entlassung wurde er zur rechten Hand des ehemaligen Linksterroristen Bernhard Falk, wie Eren

Recberlik selbst sagt. Falk wird von den Sicherheitsbehörden als islamistischer Gefährder mit Kontakten zur Terrororganisation Al-Kaida eingestuft. 2015 fiel Recberlik zurück in alte Muster. „Aus Langeweile“, sagt der heute 31-Jährige. Nachdem er dort einen Gefängnisaufseher angriff, musste er in Isolationshaft. „Nach dieser Haft war ich gewaltbereiter denn je“, sagt Recberlik. Nach einer präventiven Festnahme 2017, da er verdächtigt wurde, bei der Tour de France in Düsseldorf Anschläge zu planen, trifft Eren Recberlik eine Entscheidung: „Ich wollte endlich raus aus dem Islamismus.“

Er schafft den Absprung, macht eine Ausbildung zum Präventionsberater. Geholfen hat ihm auch die Beziehung zu einer Frau. Erstmals erfährt er Liebe und Zuneigung. Seit 2018 gibt Eren Recberlik an Schulen sowie Jugendzentren Workshops und erzählt dabei auch seine Geschichte. So auch in der Rübe. „Wir laden regelmäßig Menschen ein, die etwas erlebt haben. So können die Jugendlichen sozusagen am Modell lernen. Letzt-



Nachdem Eren Recberlik seine Geschichte erzählt hat, nimmt er sich Zeit für die Fragen der Jugendlichen.

endlich können wir aber nur Impulse geben“, erklärt Leiter Andreas Stefen. Doch das Konzept kommt gut an. „Die Erzählungen von Eren bleiben in Kopf. Seine Geschichte hat mich emotional berührt. Man nimmt das Thema ernster, weil man weiß, dass er es selbst erlebt hat“, so eine Teilnehmerin. Während seinen Erzählungen wird der Präventionsberater zeitweise sehr emotional, schildert sehr persönliche

Situationen aus seinem Leben. Eren Recberlik möchte Jugendlichen Mut machen, an sich selbst zu glauben. „Jeder kann es schaffen, wenn er nur will.“ Auch in Zukunft wird er der Rübe als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. „Im Grunde kann ich mit meiner Arbeit zwar helfen, aber den entscheidenden Schritt muss dabei jeder selbst gehen“, erklärt der Sicherheitsexperte.

Sein Besuch in der Rübe, bei dem er sich auch den Fragen der 16 Teilnehmer stellte, wurde von einem Fernseherteam begleitet. Der Beitrag wird voraussichtlich Anfang September im Pro Sieben-Magazin Galileo ausgestrahlt. Eren Recberlik wünscht sich, noch mehr Menschen zu erreichen. „Ich möchte auch andere davor warnen, auf die schiefe Bahn zu geraten. Denn jeder Mensch ist manipulierbar“, sagt Eren. Auch deshalb wird er nicht aufhören, seine Geschichte zu erzählen.

– Amelie Vallbracht



Anzeige

Kring

Küchen
Elektro
Service

- Miele
- Neff
- Bosch
- Liebherr
- Siemens
- Quooker
- Blanco
- Berbel
- Franke

Elektro Krings GmbH
 Gutenbergstr. 42
 41540 Dormagen
 02133 . 80154
www.elektrokrings.de

Mit Vollgas zum nächsten Sieg



Laute Motoren, schnelle Karts und eine gute Rennstrecke, das ist der Lieblingsort von Niclas Grutz. Mit elf Jahren mischt er bei Rennen schon ganz vorne mit. Sein nächstes Ziel: Die Deutsche Kart Meisterschaft des ADAC.

Die Liebe zum Motorsport bekommt Niclas praktisch in die Wiege gelegt. Sein Vater Uwe Grutz ist ebenfalls in seiner Freizeit ein ambitionierter Fahrer und auch regelmäßig auf der Rennstrecke anzutreffen. Dadurch ist der Elfjährige schon früh bei Veranstaltungen, wie dem Porsche Sport Cups oder den Trackdays dabei. „Ich fand die Rennen und die Atmosphäre an der Strecke immer spannend und habe mir zum siebten Geburtstag ein Wochenende in der Kartschule in Kerpen gewünscht“, berichtet der Sportler. Doch bevor es auf die Strecke geht, müssen die Grundlagen der Theorie sitzen. Ähnlich, wie bei einer Führerscheinprüfung. „Wir haben dann im Unterricht erstmal

alles über Flaggenkunde und das Verhalten auf der Strecke gelernt.“ Dann sitzt Niclas das erste Mal im Kart. Von da an war das Feuer in ihm entfacht und er wollte unbedingt Rennen fahren. Mit acht Jahren bekommt er von seinen Eltern sein erstes eigenes Kart, ein CRG, geschenkt. Seitdem ist der Fahrer auch Mitglied im Kart Club Kerpen (KCK). Bei seinem ersten Rennen fuhr Niclas noch vorsichtig. Jetzt heißt es für ihn nur noch „Vollgas“.

In Kerpen wird regelmäßig fleißig trainiert. Aktuell fährt der Zonser Bambini-Kart und hat damit schon viel PS unter sich. „Ein Bambini-Kart fährt schon über 90 km/h“, berichtet Niclas. Vergangenes Jahr siegte der Schüler des Norbert-Gymnasi-



ums Knechtsteden beim KCK-Frühjahrs-Cup in der Bambini-Klasse. Ein großer Erfolg. „Dieses Jahr nehme ich am KCK Pure Racing Cup teil. Dieser besteht aus insgesamt vier Rennen. Zur Halbzeit stehe ich in der Gesamtwertung der 79 Fahrer auf Platz eins. In der Mini-Gruppe stehe ich auf Platz eins von 23“, erzählt Niclas nicht ohne Stolz. Das alles wäre natürlich ohne sein Team, VDB Kart Racing, nicht möglich. „Man ist nur erfolgreich, wenn das ganze Team gut zu-

sammenarbeitet. In meinem Team sind alle super hilfsbereit und unterstützen mich sehr.“ Auch wenn jeder alleine in seinem Kart sitzt, ist es ein Mannschaftssport.

Auf die Unterstützung seiner Eltern kann der Elfjährige ebenfalls zählen. Kartsport ist alles andere als billig. Eine professionelle Juniorensaison kostet etwa 30.000 bis 50.000 Euro. Neben dem Kart fallen auch Kosten für Material, das Team, Nennfelder, Übernachtungen und Anreise und die weitere

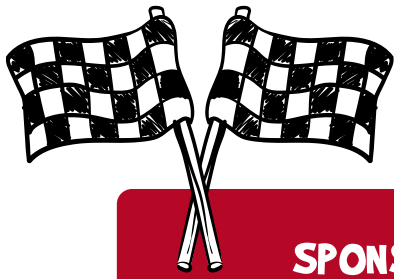


Fotos (5): privat

Niclas Grutz beim zweiten Rennen des KCK pure Racing Cup 2024.



Erste Erfahrungen sammelt Niclas Grutz in der Kartschule.



SPONSOREN GESUCHT!

Hast du Interesse Niclas Grutz im Kartsport zu unterstützen? Dann schreib eine E-Mail an dormagazin@schaufenster-online.de mit deinen Kontaktdaten. Unsere Redaktion wird diese an Familie Grutz weiterleiten.

Ausrüstung an. „Da ist jeder Kartfahrer auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Ohne geht es nicht“, weiß Niclas. Doch auch diese Hürde, wird der ambitionierte Sportler meistern. Für seinen Wechsel in die nächsthöhere Klasse, die Juniorenklasse, nächstes Jahr hat er schon große Ziele: Eine gute Gesamtplatzierung bei der Deutschen Kart Meisterschaft. Sein Vorbild für die Karriere im Motorsport ist Max Verstappen, der auch ein CRG gefahren ist. „Mein großer Traum ist



Sieg für Niclas Grutz beim Frühjahrscup 2023.

der GT (GT3) Sport. Ich möchte mal das 24-Stunden-Rennen am Nürburgring mitfahren“, sagt Niclas. Vielleicht sogar mit Vater Uwe: „Ich würde mich freuen, das Rennen irgendwann mal als Vater-Sohn-Team zu fahren.“ Zeit zum gemeinsamen Training an den Wochenenden gibt es bestimmt. Denn die Zeit an der Strecke ist auch Familienzeit für die Grutz'. Bei Niclas' Talent eine lohnenswerte Investition. Von dem ambitionierten Fahrer wird auch in Zukunft viel zu hören sein.
– Amelie Vallbracht



Vollgas auch beim ersten Rennen des KCK Pure Racing Cup 2024.

Fragen zum Erbrecht?

Sachkundiger Rat durch Rechtsanwalt
Wiljo Wimmer in Dormagen

Termine 2024

26.09. | 31.10. | 28.11.

Jeweils Donnerstags ab 15:00 Uhr.
Für Sie ist diese Erstberatung kostenlos.
Anmeldung ist telefonisch erforderlich.

Nähere Informationen
in unserem Büro

Tel. 02133 / 43031
info@bestattungen-wegener.com
Vom-Stein-Straße 25
41539 Dormagen

Rechtsanwalt Wiljo Wimmer ist seit 1990 als Rechtsanwalt in Dormagen tätig. In den letzten Jahren hat er sich verstärkt dem Erbrecht zugewandt. Er berät und unterstützt Sie gerne in allen erbrechtlichen Fragen, sei es die Errichtung von Testamenten, Erbauseinandersetzungen und auch der Geltendmachung von Pflichtteilsansprüchen.



BESTATTUNGEN
Wegener

www.bestattungen-wegener.com

Kabarett-Reihe mit den Top-Stars der Szene

Die städtische Kabarett-Reihe in der Kulturhalle Dormagen ist seit etlichen Jahren ein Erfolgsformat. Die Karten für die Abende mit den Top-Stars der Szene sind zumeist frühzeitig vergriffen. Die Abende mit der Berliner Distel am 17. November und Jochen Malmsheimer am 13. Dezember bereits ausverkauft.



Foto: Frank Eidel

Florian Schroeder kehrt mit zwei Vorpremieren zurück nach Dormagen.

„Das Interesse ist weiterhin sehr groß, zumal die Tickets im preisgünstigen Abo erhältlich sind“, erklärt Kulturbüro-Leiter Olaf Moll. Die Reihe in der zweiten Jahreshälfte eröffnet Ingo Nommsen. Der beliebte Moderator, der unter anderem die Sendungen „Leute heute“ und „Volle Kanne“ moderiert, garantiert am Freitag, 25. Oktober, um 20 Uhr einen kurzweiligen Comedy-Abend mit Storys und Stand-Ups aus der Welt der Prominenten und Reichen. Nommsen lädt seine Gäste ein, mit ihm hinter die Kulissen des

Fernseh- und Showgeschäfts zu schauen. Er liefert eine One Man-Mixshow mit bewährten Elementen aus Lesung, Comedy, Talk und Musik. WDR-Mitternachtsspitzenchef Christoph Siebers Credo heißt „Weitermachen!“. Sieber garniert am Samstag, 21. Dezember, aktuelles politisches Kabarett mit den Themen der Zeit.

Den Startschuss in das Kabarett-Jahr 2025 gibt traditionell das Schlachtplatten-Ensemble. Am Freitag, 10. Januar 2025, bitten diesmal Robert Griess, Alice Köfer,

Anzeigen

◆◆ HBSG BeßlerHanses
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Matthias Beßler
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Tatjana Lehmann
Steuerberaterin

Marcel Hanses
Steuerberater

Daniela Herz
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

**AUSGEZEICHNET
TOP
Steuerberater
FOCUS-MONEY-TEST 2022**

In Ückerath 8 – 10 * 41542 Dormagen
Tel. 02133/5020-0 * www.hb-sg.de

MR MICHAEL RHEINFURTH

**SACHVERSTÄNDIGER
AUFMASSTECHNIKER
MALERMEISTER**

www.michael-rheinfurth.de

Sebastian-Bach-Straße 2 · 41539 Dormagen
Tel. 0151 22 11 19 62 · E-Mail post@michael-rheinfurth.de



Robert Griess kommt mit dem Schlachtplatten-Ensemble nach Dormagen.

Sonja Kling und Aydin Isik zur kabarettistischen Jahresendabrechnung. Ihr Dormagen-Debüt gibt Moderatorin und Auto-Jägerin Panagiota Petridou am Samstag, 8. Februar. „Wer bremst, verliert!“ heißt das Programm des deutsch-griechischen Energiebündels. Der Solinger Autojägerin ist dank ihres messerscharfen Verstands bisher noch keine potenzielle Beute entkommen. Mit viel Witz, Charme und Ganzjahresreifen zieht sie in ihrem Comedy-Programm am Standstreifen vorbei und erreicht zuverlässig ihr gewünschtes Ziel. Am 21. und 22. März 2025 kehrt Kabarettist Florian Schroeder mit zwei Vorpremieren zu seinem kommenden Programm

„Endlich glücklich“ in die Kulturhalle zurück. Musik, Anekdoten und „kölische Krätzler“ tischen Gerd Köster und Weggefährten wie Helmut Krumminga mit dem Programm „Stabil nervös“ am Freitag, 4. April 2025, in der Kulturhalle Dormagen an der Langemarkstraße auf. „Triple-A-Kabarett. Aktuell. Aberwitzig. Abgedreht“ verspricht Robert Griess am Samstag, 10. Mai 2025. Sein Programm „Natürliche Intelligenz – Letzter Versuch“ soll, so Griess mit einem Augenzwinkern, „das wahrscheinlich letzte Kabarett-Programm der Menschheitsgeschichte, das komplett ohne Künstliche Intelligenz entstanden ist“ sein.

– Olaf Moll



Auto-Jägerin Panagiota Petridou gibt 2025 ihr Dormagen-Debüt.



Ingo Nommsen kommt am 25. Oktober in die Kulturhalle.

Anzeige

So gibt's Tickets!

Einzelkarten und preisgünstige Wunsch-Abos mit mindestens drei Abenden nach Wahl sind über den Ticket-Shop online auf dormagen.reservix.de und in der City-Buchhandlung, Kölner Straße 110 in Dormagen, erhältlich.

Weitere Informationen gibt es im Kulturbüro und unter Tel. 02133/257 41 10.

VERTEBRADYN OSTEO

Dynamische Rückenorthese zur aktiven Aufrichtung und Stabilisierung

Neue Wege in der Therapie bei Osteoporose

Wir beraten Sie gerne.



Sanitätshaus Salgert
Kölner Str. 151-153
41539 Dormagen
T 02133 - 22 45 910



SALGERT
SANITÄTSHAUS

Die Falken – Mehr als nur ein Zeltlager



Stolz werden die selbstgemachten Batik-Shirts zusammen mit Gruppenhelfer Ben präsentiert.



Jutebeutel gestalten ist eine der vielen Aktivitäten im Zeltlager.

Drei Wochen Sommer, Sonne, Strand und Meer. Im Zeltlager der SJD – Die Falken Kreisverband Neuss war auch eine Gruppe aus Dormagen vertreten. Auf Föhr erlebten die Kinder eine unvergessliche Zeit. Die Redaktion hat mit den Gruppenhelfern Ben und Joyce gesprochen.

Für die beiden 16-Jährigen ist das Zeltlager mehr als nur eine Ferienzeit. Dort übernehmen sie Verantwortung und gestalten das Programm aktiv mit. Ben ist seit 2018 mit den Falken unterwegs: „Am Anfang hatte ich nicht so viel Lust mitzufahren, aber ich musste, worüber ich sehr glücklich bin.“ Zunächst war er Teilnehmer im Falken-Dorf (F-Dorf) für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Danach wechselte Ben in das Rote Falken-Dorf (RF-Dorf) für Zwölf- bis 15-Jährige. Anschließend kam er in das Sozialistische Jugend-Dorf (SJ-Dorf). Vergangenes Jahr startete der 16-Jährige mit seiner „Grubi“. Die Gruppenleiterausbildung ist ehrenamtlich. An sechs Wochenenden

lernen die Jugendlichen alles zu den Themen Jugendschutz, Prävention Sexualisierter Gewalt, Sozialistische Erziehung und mehr. Auf Föhr betreute Ben im F-Dorf eine Gruppe mit fünf Kindern. „Das erste Mal eine eigene Gruppe zu haben, hat mir sehr viel Erfahrung gebracht. Toll war, dass wir das Meer direkt in der Nähe hatten. Besonders Spaß gemacht haben die Fire and Flame-Games. Dabei absolvieren Teilnehmende und Gruppenhelfende an zwei Tagen verschiedene Challenges“, nennt Ben ein paar Highlights.

Auch Joyce macht die Arbeit mit den Kindern Spaß. Als Gruppenhelferin bietet sie auch viele Kinderuniversitäten (Kuni) an. Dort bieten Helfer verschiedene Aktionen wie



Neben den Programmpunkten bleibt Marie noch Zeit zur Igelrettung.



In der Ca.,Föhr"teria wird gemeinsam mit Joyce fleißig gebastelt.

Jutebeutel bemalen, Musik machen, Schwimmen, über aktuelle Themen wie Politik oder Schule austauschen und aktive Angebote an. „Mariia hat mit ihren neun Jahren zwei eigene Kunis angeboten. Sie hat die Kunis komplett selbst organisiert und gezeigt, wie man Aufkleber bastelt. Zudem hat sie einen Tanz für den Lagerabschluss einstudiert“, berichtet Joyce. Neben den kreativen Aufgaben gehören auch das Wecken, gemeinsame Mahlzeiten und der Sozialdienst zum Aufgabenbereich. „Alle müssen dafür sorgen,



Mariia zeigt ihren neuen Sticker.

dass es sauber ist“, erklärt Joyce. Ben ergänzt: „Am Tag muss ich auch öfters Konflikte regeln und abends die Kinder ins Bett bringen.“ Langeweile kommt da garantiert nicht auf. Trotz der Arbeit ist es für alle Teilnehmer eine unvergessliche Zeit, geprägt von Zusammenhalt im Lager.

Weitere Informationen zu den Falken gibt es online auf www.fal-ken-neuss.de. Dort finden Interessierte auch Tagesberichte zum dies-jährigen Zeltlager sowie viele Fotos. Wer bei den Falken mitmachen möchte, findet im Internet ebenfalls alle Informationen zur Aufnahme.

– Amelie Vallbracht

Sprüche aus den Zeltlagern

„Ich versuch die ganze Zeit einen der Helfer süß zu finden, aber irgendwie gelingt mir das nicht. Ich weiß gar nicht, wie meine Eltern es geschafft haben sich im Zeltlager ineinander zu verlieben.“

„Für jeden Topf gibt es einen Deckel und solange gibt es halt Frischhaltefolie“

„Du hast da Wiese.“ – „Wo?“ – „Da am Kinn.“ – „Nein, das ist sein Bart.“

„Laufen ist für Loser.“ – alle F-ler unter 20 kg

„Das ist unser Burgerking. – Der darf das.“

(Gemeint war Erik Lierenfeld, zu dem Zeitpunkt stellvertretender Bürgermeister von Dormagen.)

Anzeige

Verliebt...

in meine neue Brille.

Genießen Sie alle Vorteile einer meisterhaften Beratung. Besondere Brillenfassungen & die perfekte Brillenglasanpassung für Ihr individuelles Sehvergnügen.

 **optik puzig**
brillen & contactlinsen

Kölner Straße 69

41539 Dormagen

Tel. 02133 42007

info@optik-puzig

www.optik-puzig.de

Zwischen Schmerz und Poesie – Ein Gedichtband über Erschöpfung und Hoffnung

„Ich bewege mich auf dünnem Eis“ – Dieser Satz beschreibt nicht nur den körperlichen und emotionalen Kampf von Beate Wipperfürth-Schmitz mit ihrer Krankheit, sondern wurde auch zur Inspiration für ihr Buch „Staub auf dem Regal – Mein Leben mit Erschöpfung und Schmerz“.

Die Gohrerin Beate Wipperfürth-Schmitz erkrankte mit 48 Jahren an Polymyalgia Rheumatica. Darauf folgte die Diagnose Fibromyalgiesyndrom. Dauerschmerzen und Kraftlosigkeit wurden Teil ihres Lebens. Um Menschen ihre Krankheit besser zu erklären, verwendet Wipperfürth-Schmitz die „Zwölf Löffel Theorie“. Hierbei geht man davon aus, dass eine gesunde Person in ihrem Alter unendliche viele Löffel

Kraft zur Verfügung hat. Menschen, die mit dieser Krankheit leben, haben nur zwölf Löffel Kraft für den Tag zur Verfügung. Aufstehen, duschen und fertigmachen sind für Wipperfürth-Schmitz so anstrengend, dass dort schon Unmengen an Kraft verbraucht werden. Reizempfindlichkeiten sind ebenfalls große Herausforderungen. Einkaufen raubt beispielsweise ihre ganze Kraft. Auch Familienfeiern sind für

sie nicht mehr möglich. Schlafschwierigkeiten und Depressionen sind Symptome, die oft übersehen werden, doch sie tragen erheblich dazu bei, dass jeder Tag zu einer Herausforderung wird.

Zum Prozess der Bewältigung gehören viele Gespräche mit ihrem Psychologen. Dabei fällt der Satz „Ich bewege mich auf dünnem Eis“.

Der Satz geht ihr nicht mehr aus dem Kopf und beschäftigt sie sehr.

Der Drang über das Leben mit Krankheit zu schreiben entstand. Wipperfürth-Schmitz beginnt, ihre Gefühle in lyrischer Form auf Papier zu bringen. Anfangs schreibt sie nur für sich selbst. Immer mehr kurze Texte entstehen, die sie mit ihrer Familie und ihrem Psychologen teilt.



Anzeige



Sicher unterwegs.

Mit der Mastercard-Gold zahlen Sie sicher und bequem online, in Geschäften und im Urlaub. Umfassende Reiseversicherungen und wertvolle Reise-Notfallservices für die ganz Familie inklusive. Weitere Infos in Ihrer Filiale oder unter sparkasse-neuss.de/kreditkarten



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss

Schließlich sind es ihre Tochter und ihr Psychologe, die Wipperfürth-Schmitz überzeugten, dass ihre Texte zu gut sind, um sie nicht zu veröffentlichen. Die Entscheidung fiel ihr nicht leicht. Trotz aller Zweifel wagte sie den Schritt und es zahlte sich aus. Ihr Buch „Staub auf dem Regal – Mein Leben mit Erschöpfung und Schmerz“ fand großen Zuspruch. Obwohl es sich bei ihrer Krankheit um ein Schmerzsyndrom handelt, wobei jeder Verlauf unterschiedlich ist, können sich Leser, die ebenfalls betroffen sind, mit den Gedichten identifizieren. „Nicht alle sehen die Gedichte, so wie ich sie sehe“. Die Autorin möchte Betroffenen zeigen, dass sie nicht alleine sind und dass es okay ist, auch mal negative Gedanken zu haben. Abgerundet wird das Buch durch ein Nachwort ihres Psychologen Horst Zimmermann, der sich mit chronischen Schmerzen und deren Akzeptanz auseinandersetzt. Sein Beitrag ergänzt die Gedichte und bietet eine fachliche Perspektive auf das, was in den vorherigen Seiten poetisch verarbeitet wurde. Die Autorin würde sich wünschen, dass ihr Buch



Ihr Buch kann unter anderem in der City-Buchhandlung Dormagen erworben werden.

auch von Menschen gelesen wird, die nicht von Krankheit betroffen sind. Insbesondere Menschen aus dem Umfeld von Betroffenen können durch die Gedichte lernen, wie es sich anfühlt, mit Erschöpfung und Schmerz zu leben. Sie hofft dadurch Verständnis für die Krankheit zu

schaffen und erklärt, dass Vorurteile durch Unwissenheit entstehen. Sätze wie „Die sieht ja gar nicht krank aus“ sind keine Seltenheit. Was die Menschen oft nicht sehen, ist, dass jeder Tag durchgeplant werden muss. Wenn Wipperfürth-Schmitz abends ehrenamtlich im Hospiz aus-

hilft, ist es das Einzige, was sie an dem Tag unternehmen kann. Schon vor ihrer Krankheit hat sie sich mit der Endlichkeit ihres eigenen Lebens auseinandergesetzt und im Hospiz einen Kursus belegt. Am Ende des Kurses erkrankte sie. Sie entschied sich trotz anfänglicher Zweifel dazu, Sterbebegleiterin zu werden. Leider verschlimmerte sich ihr gesundheitlicher Zustand und sie konnte diese Tätigkeit erst einmal nicht fortführen. Ganzkörper-schmerzen und dauerhafte Erschöpfung sorgten dafür, dass sich alles in ihrem Alltag veränderte. Mit dem Titel „Staub auf dem Regal“ verarbeitet sie diese Veränderung, wie sie ihr einst blitzblankes Haus nun nicht mehr so instand halten kann wie früher. Themen wie diese werden in lyrischer Form in ihrem Buch verarbeitet. Das Buch kann in jeder Buchhandlung erworben werden oder online bestellt werden. Die City-Buchhandlung Dormagen hat einige Exemplare auf Vorrat. Außerdem sind im Herbst Lesungen in der City-Buchhandlung und bei der Rheuma-Liga geplant.

– Dana Hoeren

Anzeigen



Bestattungen HÜSGEN

Inh. Jessica Beitzel

Meister- und Ausbildungsbetrieb

Bestattungsvorsorge

eine Sorge weniger

Wir beraten Sie unverbindlich
bezüglich Vorsorge
und Vorsorgeverträgen
und besuchen Sie auch gerne
zu Hause.

TEL: 02133 - 46571

Dormagen, Goethestraße 3d
www.bestattungen-huesgen.de



Beim Verkauf
von Immobilien
geht es nicht
darum was man
verkauft,
sondern wie
man es verkauft!

Ob klein oder groß, bescheidene Hütte oder Palast. Jede Immobilie hat Ihre Besonderheiten und Vorzüge und beim Verkauf kommt es nicht darauf an was man verkauft, sondern wie man es verkauft. Wir als Immobilienprofis wissen, wie wir die Vorzüge jeder Immobilie herausarbeiten und den passenden Käufer finden. Dazu bedarf es einer herausragenden Präsentation der Immobilie und die richtige Kundenansprache.

Melden Sie sich jetzt bei Frau Nicole Alexander und lassen sich beraten.

Alexander Immobilien
T: 02133 - 210 151
www.alexanderimmobilien.de



Mit **Mann** und **Axt** fing **Alles** an

Janett Schindler liebt das Reisen. Dabei zieht es sie nicht an die typischen Touristenorte. Für sie gibt es überall Spannendes zu entdecken. Dabei hat die Reiselustige auch eine Schwäche für ausgefallene Übernachtungsmöglichkeiten. **Abenteuer garantiert!**

Fotos (7): Teilzeitreisender



Die Giant Puffins auf Jersey hat Janett auf einer Wanderung entdeckt.

Anzeige

KOMMT WIE BESTELT.

UNSER STADTBUSsi.

ON-DEMAND FÜR DORMAGEN

Steigen Sie ein in unseren neuen, innovativen Service für Dormagen. Der elektrisch betriebene **STADTBUSsi** fährt während der Wochenend-Express- und NachtExpress-Bdienzeiten. Haltepunkte sind alle StadtBus-Haltestellen und zusätzlich 19 extra eingerichtete Haltestellen. Einfach die kostenlose App „**STADTBUSsi**“ herunterladen, registrieren, Fahrt buchen und bequem anfahren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder Sie scannen einfach den QR-Code.

www.stadtbussi.de



Vor einem Tandemfallschirmsprung im Emsland scheut die Bloggerin nicht zurück.

Wer viel reist, erlebt auch viel. All die spannenden Geschichten wollen natürlich festgehalten werden. Somit entstand bei Janett die Idee, einen Reiseblog zu starten. Aber von vorn. Es sollte ein entspannter Mädelsurlaub werden, als die Bloggerin 2006 mit einer Freundin in Mirtos auf Kreta ankommt. Gemeinsam wollen sie das Umland erkunden. Zu Fuß soll es in das kleine Bergdorf Mithi gehen. „Irgendwo hielt neben uns ein altes Auto. Der Fahrer konnte nur griechisch und lud uns zum Mitfahren ein. Wir dachten, es kann uns ja nix passieren, wir sind zu zweit! So stiegen wir ein. Der Grieche stoppte zwar in Mithi,

um sich mit einem Bauern und seiner Kuh zu unterhalten, bat uns aber im Auto sitzen zu bleiben, und fuhr mit uns noch ein wenig weiter den Berg hinauf. Der Weg wurde immer unfahrbarer, als er plötzlich und abrupt bremste, ausstieg und aus dem Kofferraum eine Axt holte. Uns wurde ganz anders. Er entfernte sich vom Auto, nur um mit einem langen Stock zurück zu kommen. Dieser lebenswerte Grieche hatte uns nicht nur ein schönes Tal gezeigt, sondern uns auch einen Wanderstock geschnitzt“, berichtet Janett. Genau diese Geschichten müssen erzählt werden. 2012 folgte der richtige Entschluss, den



So schläft es sich im "Darm" in Belgien.



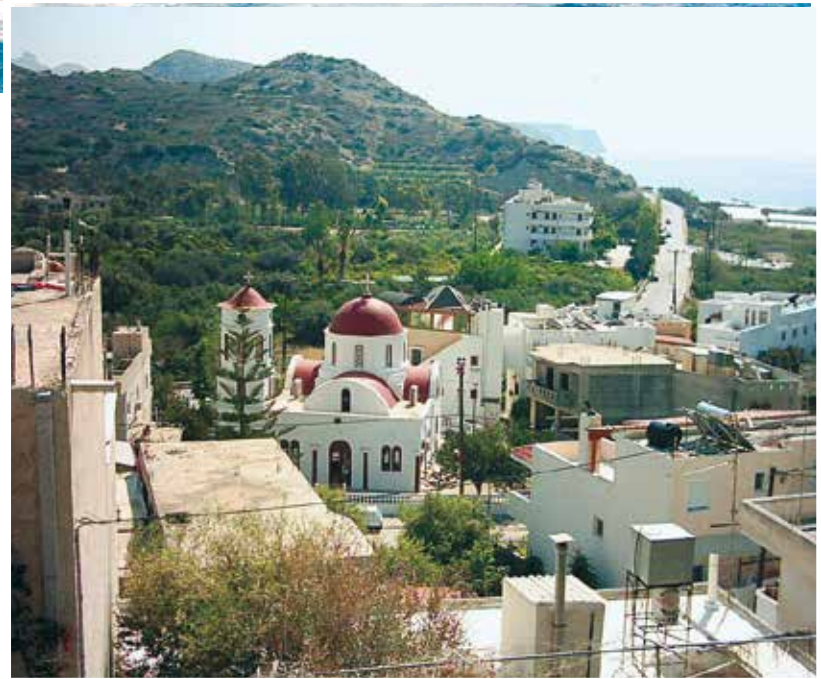
2024 war Janett auf der Kanalinsel Jersey.

Blog zu starten und am 1. Januar 2013 ging Teilzeitreisender.de online.

Seitdem hat die 44-Jährige unzählige Artikel geschrieben. Pro Jahr unternimmt sie etwa 20 Reisen. „Es sind natürlich auch viele Wochenendtrips dabei. Aber es kommt Einiges zusammen“, lacht Janett. Neben Ausflugs- und Reisetipps gibt es auch einen Artikel über außergewöhnliche Übernachtungen. Im belgischen Kunstpark namens Verbeke Foundation verbrachte die Reiseliebhaberin eine Nacht im Darm. Gemeint ist das „CasAnus“, ein Kunstwerk des niederländischen Skulpturenkünstlers Joep Van Lieshout. Im Inneren fin-

den sich ein gemütliches Bett und sogar ein Badezimmer. „Doch duschen konnte ich nur, wenn der Park geschlossen war. Tagsüber blickten neugierige Parkbesucher durch das Fenster, um einen Blick ins Innere zu erhaschen. Die Übernachtung ist wirklich ein Erlebnis“, berichtet Janett. Abends konnte sie dann den Park erkunden und viele spezielle Kunstwerke entdecken. In ihrem Artikel über außergewöhnliche Unterkünfte finden sich noch allerhand weitere verrückte Möglichkeiten. Keine Sorge, normale Hotels sind auch auf dem Blog zu finden.

Besonders beliebt sind auch ihre Artikel über die vielen Mädelswochenenden oder über Orte der



Von Mirtos in Kreta startete die Wanderung zum Abenteuer mit der Axt.

Ruhe. Wichtig ist der Bloggerin dabei, dass die Reisen für Alle realisierbar sind. Daher bloggt sie auch über viele kostenlose Sehenswürdigkei-

ten. Fakt ist, der Blog wächst stetig. Denn auf der Welt gibt es viel zu entdecken. Und Schluss ist noch lange nicht. – Amelie Vallbracht



Im Reiseführer der Bloggerin wird auch Dormagens Nachbarstadt Monheim vorgestellt.



Mikroabenteuer im Bergischen Land

Zusammen mit Andreas Walter hat Janett Schindler vergangenes Jahr den Reiseführer „Bergisches Land – HeimatMomente“ herausgebracht. Das Autorenteam nimmt seine Leser mit auf 50 Mikroabenteuer im Bergischen Land. Denn auch vor der Haustür gibt es viel zu erleben. Der Reiseführer ist für 16,95 Euro im Buchhandel erhältlich.

Dormagener beim 80. D-Day Jahrestag in der Normandie

Noch heute sind die Spuren des Zweiten Weltkriegs an der französischen Atlantikküste zu sehen. Bunkeranlagen, Stellungen, Gräben und Panzersperren säumen die weitläufigen Strandabschnitte. Wo heute Touristen gerne ihren Urlaub verbringen, verloren viele Menschen vor 80 Jahren ihr Leben.

Nicht nur Staatschefs dieser Welt reisten Anfang Juni in die Normandie, um dort dem 80. Jahrestag der Landung alliierter Truppen zu gedenken. Auch einige Dormagener fanden den Weg zu den historischen Gedenkstätten des Zweiten Weltkriegs. Einer von ihnen war Egmond Worms, der als Kameramann mit einem ZDF-Team per Hubschrauber am Omaha Beach

einflieg. Das ZDF wird nächstes Jahr eine Dokumentation über den Einmarsch der Alliierten und den 80. Jahrestag zeigen. Egmond ist ein D-Day-Veteran und reist seit vielen Jahren zu den wichtigsten Jahrestagen in die Normandie. Dabei hat er schon die ehemaligen amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bill Clinton, Donald Trump und Altkanzler Gerhard Schröder vor der



Foto: privat



Foto: Egmond Worms

Kameramann Egmond Worms gilt als D-Day-Veteran.

An Joe Biden kam Egmond Worms bis auf wenige Meter heran.

Kamera gehabt. In diesem Jahr waren es US-Präsident Joe Biden, Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Frankreichs Regierungschef Emmanuel Macron, denen er nur wenige Meter gegenüberstand. Auch die Dormagener Reservisten unter der Leitung von Stabsfeldwebel außer Dienst Erik Heinen und seinem Stellvertreter Oberstleutnant außer Dienst Stefan Dumon nahmen gleich an mehreren Veranstaltungen, zusammen mit US-Streitkräften, Belgiern, Kanadiern, Franzosen und Niederländern teil. Besonders blieb den Kameraden ein Event in Carentan im Landesinneren der Normandie, etwa 20 Kilometer westlich von Omaha Beach, in Erinnerung. Hierbei gab es seitens der Amerikaner ganztägig Vorführungen mit Hubschraubern und Fallschirmabsprünge aus historischen Flugzeugen. – Holger Pissowatzki

Was ist der D-Day?

Am 6. Juni 1944 landeten während des Zweiten Weltkrieges alliierte Truppen in der Normandie. Dieser historische Tag ist auch als D-Day bekannt und wurde in Spielfilmen und Serien wie *Der längste Tag*, *Der Soldat James Ryan* und *Band of Brothers – Wir waren wie Brüder* nachgespielt. Das Datum markiert den Start der Befreiung Westeuropas von den Nationalsozialisten.

Anzeige



Unsere Residenz

- In der Nähe des Zentrums von Dormagen und zugleich in ruhiger Lage
- Parkähnlicher Garten mit Teich
- Außenterrasse mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten
- 110 Einzelappartements (ca. 30 m²)
- 31 Doppelzimmer

Aktiv Leben und wohl fühlen

- Umfangreiches Veranstaltungsprogramm
- Am sozialen Leben teil haben
- Ihre Zeit angeregt und ausgefüllt verbringen

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz Dormagen

Virchowstr. 2 | 41539 Dormagen

Tel.: (02133) 25605-0

Fax: (02133) 25605-60



Foto: RK

Auch die Dormagener Reservisten reisten in die Normandie und trafen hier Polizisten und Streitkräfte anderer Nationen.

Vorteile des virtuellen Immobilien-Stagings: Umbau- und Gestaltungspotenziale visualisieren

Ein in die Jahre gekommener Boden, dunkle Wände mit Holzverkleidung und kleine aber zahlreiche Zimmer. Diese Situation ist bei Immobilien älterer Baujahre keine Seltenheit. „Oft bemerken wir, dass unsere Kunden sich die Potenziale von älteren Gebäuden nur sehr schwer vorstellen können“, erklärt Robert Schremmer, Filialleiter der Dormagener Filiale von Laufenberg Immobilien.

„Die Wahl des neuen Zuhauses ist wahrscheinlich eine der größten und bedeutendsten Entscheidungen, die wir in unserem Leben treffen. Dabei müssen wir uns das künftige Leben in der Immobilie vorstellen können“, erklärt er weiter. Ein hilfreiches Tool, um Kaufinteressenten zu veranschaulichen, wie auch aus den älteren vier Wänden die eigene Traumimmobilie entstehen kann, ist das virtuelle Staging.

Was ist virtuelles Staging?

Virtuelles Staging ist eine moderne Methode, die eine ältere Immobilie oder auch ein leerstehendes Objekt digital umbauen und umgestalten kann. Eine Wand weniger, ein Upgrade auf moderne Einrichtungsgegenstände oder auch der Austausch der Wandfarbe: Potenzielle Käufer bekommen mit Hilfe des virtuellen Stagings schon zu Beginn der Vermarktung einen Eindruck davon, was in der Gestaltung und im Umbau der eigenen vier Wände alles möglich ist. Auf dem aktuellen Immobilienmarkt sind sanierungsbedürftige Immobilien keine Seltenheit. Teilweise stehen diese länger leer und sind in den Besichtigungen unmöbliert. „Da fallen unseren Kunden Zukunftspläne in der Immobilie



Immobilienfachwirtin Anna Schlieper von Laufenberg Immobilien zeigt mit Hilfe eines virtuellen Stagings, welche Potenziale eine Immobilie älteren Baujahrs hat.

schwer und ihre Vorstellungskraft stößt an ihre Grenzen“, berichtet Robert Schremmer. „Virtuelles Staging kann hier im Entscheidungsprozess unterstützen. Es hilft Kaufinteressenten, das realistische Potenzial älterer Immobilien zu erkennen und zu nutzen.“

Was sind die Vorteile?

Viele Kaufinteressenten können die Potenziale einer Immobilie nicht einschätzen. Besonders, wenn das Haus oder die Wohnung leer steht oder noch in einem unsanierten Zustand ist, erfordert ein Blick in die Zukunft viel Vorstellungsvermögen. Das virtuelle Staging kann Kaufinteressenten in solcher Situation helfen, eine Idee

davon zu bekommen, was man aus einem Rohdiamanten machen kann. Denn oft wirken Immobilien aufgrund der Raumaufteilung und des Renovierungszustandes zunächst klein und dunkel. Auf dem aktuellen Markt, in dem sanierungsbedürftige Objekte häufig vorkommen, hilft virtuelles Staging deshalb, das verborgene Potenzial einer Immobilie aufzudecken und sichtbar zu machen.

Hilfreich für Interessenten

Kunden bekommen schon vor der Besichtigung eine bessere Vorstellung davon, ob das Objekt mit den möglichen Schliffen zu den Wünschen und Bedürfnissen passt oder nicht. Mit einer veränderten

Raumaufteilung, einem hellen Anstrich oder einer Wand weniger wirkt eine Immobilie schnell ganz anders. Besonders bei leerstehenden Immobilien gelingt es Interessenten mit der virtuellen Möblierung meist auch besser, die Größenverhältnisse im Raum einzuschätzen. „Wir haben mit diesen Inspirationen schon vielen Kunden helfen können. Besonders schön war die Rückmeldung einer Kundin, die das virtuelle Staging der Immobilie so überzeugt hat, dass sie die Gestaltung und Aufteilung nach dem Kauf der Immobilie genau in dem Stil verwirklicht und umgesetzt hat“, erinnert sich Robert Schremmer. „Das ist für uns ein tolles Feedback.“

Laufenberg
IMMOBILIEN



Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten

🏠 Frankenstr. 24, Dormagen ☎ 02133 975 988-0

✉ info@laufenberg-immobilien.de 🌐 www.laufenberg-immobilien.de



Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
André Weuthen, Marco Emten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**